

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

162 (16.6.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 162. Samstag den 16. Juni 1849.

Bekanntmachungen.

Die sämtlichen Mitglieder des Gemeinderaths haben am 14. Mai ihre Stellen niedergelegt, und es hat der kleine Bürgerschaft die Gründe der Niederlegung gebilligt. Auch ohne diese Handlung der bisherigen Gemeinderathsmitglieder ist die Auflösung der bestehenden Gemeinderäthe durch ein provisorisches Gesetz der Vollzugsbehörde des Landesauschusses vom 24. Mai im Art. 4 ausgesprochen.

Ebenso ist in genanntem provisorischen Gesetz Art. 2 verfügt, daß nicht mehr der große Bürgerschaft, sondern nach dem ursprünglichen Gemeindegesetz sämtliche Gemeindeglieder die Wahl der Mitglieder in den Gemeinderath vornehmen.

Es wird daher Tafahrt hiesu auf

**Mittwoch den 20. Juni 1849, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,**

im großen Rathhause Saale anberaumt, wozu alle hiesigen Gemeindeglieder hiermit eingeladen werden.

Zur vorläufigen Kenntniß wolle genommen werden:

Wählbar sind alle hiesigen Bürger.

Ausgenommen sind und können nicht gewählt werden, Diejenigen

- 1) die nicht wenigstens ein Jahr in der Gemeinde das Bürgerrecht haben;
- 2) die das 25ste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben;
- 3) die Entmündigten, Mundtoten und in Sankt Gerathenen;
- 4) die mit dem Bürgermeister oder einem anderen Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender, oder im zweiten oder dritten Grade der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind;
- 5) die Soldaten im wirklichen Dienst;
- 6) Alle, welche eine Zucht- oder Korrektionshausstrafe erstanden haben.

Da die Gemeinderäthe auch die Pfandgerichte bilden, so haben die Wahlberechtigten nach §. 24 der Verordnung vom 1. Juni 1832 (Regierungsblatt Nr. 33) ihr Augenmerk auf solche Gemeindeglieder zu richten, die neben den übrigen Erfordernissen noch schuldenfreies Vermögen besitzen, um für die aus Irrthum oder Versehen sich ergebenden nachtheiligen Folgen mithaften zu können.

Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung; die Wahlzettel, welche die Wahlberechtigten auszufüllen und der Wahlcommission persönlich zu übergeben haben, werden erst am Wahltage abgegeben.

Karlsruhe den 13. Juni 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch,

Die hiesigen Einwohner werden hierdurch nochmals in Kenntniß gesetzt, daß die Einquartierungs-Billete **nur auf zwei Tage** gültig sind, eine **Verlängerung derselben aber von heute an nicht mehr stattfindet.**

Die Quartierträger werden ferner gebeten, bei Entlassung der im Quartier gehaltenen Mannschafft das Billet zurückzugeben, weil nur gegen die alten Billete neue abgegeben werden.

Karlsruhe den 15. Juni 1849.

Die Einquartierungs-Commission.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Nach Beendigung der gewöhnlichen Sommerferien wird die Kleinkinder-Bewahranstalt dahier **Montags den 18. Juni wieder eröffnet**, was wir hierdurch den Eltern der in unsere Anstalt aufgenommenen Kinder bekannt machen.

Karlsruhe den 15. Juni 1849.

Das Comité.

Bekanntmachung.

(1) [Aufforderung.] Die Schubnet der Lederhandlung „Seeligmann Lewis“ dahier, haben längstens bis zum 23. Juli d. J. an Seeligmann Lewis Sohn, Langestraße Nr. 107. dahier wohnhaft,

Zahlung zu leisten, widrigenfalls sie der Theilung halber gerichtlich belangt werden müßten.

Karlsruhe den 14. Juni 1849.

Distrikts-Notar.

F. Dumas.

Versteigerungen und Verkäufe.

- (2) [Versteigerung von Staatspapieren.] Aus dem Nachlaß des verstorbenen Dekans und Stadtpfarrers Johann Michael Allgayer dahier werden am Donnerstag den 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kah, Amalienstraße Nr. 1., gegen Baarzahlung versteigert:
- 3 russische Obligationen von 1822 à 720 Rubel;
 - 4 Großh. hessische Partial-Schuldscheine von 1825 à 50 fl.;
 - 1 Großh. hessischer Prämienchein von 1834 à 25 fl.;
 - 2 polnische Loose von 1829 à 300 fl.
- Karlsruhe den 12. Juni 1849.
Großh. Stadtmagistratsrat.
Gerhard.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34. ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Waschhaus; daselbst sind auch im untern Stock ein oder zwei Zimmer nebst Küche, Keller etc. zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 59. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzplatz, Antheil am Trockenspeicher und Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude im zweiten Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 20. ist im Hintergebäude ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Speicher nebst Keller und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 36. ist auf den 23. Juli d. J. ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus.

Langestraße Nr. 128. sind 2 freundliche Logis sammt Esfordernissen hiezu, im Hinterhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Lyceumstraße Nr. 3. sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und Waschhaus bis den 23. Juli zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7. ist ebener Erde im Hintergebäude ein freundliches möbirtes Zimmer billig zu vermieten und kann bis 1. Juli bezogen werden.

Waldstraße Nr. 43. ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich wegen Wegzug zu vermieten.

Im Eck der Langen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 17. ist im 3. Stock ein schön möbirtes Zimmer, auf die Langestraße gehend, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni eine Stelle, Langestraße Nr. 131.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis Johanni einen Platz. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 8. zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, hat wegen Abreise ihrer Herrschaft ihren Dienst verlassen, wünscht aber auf nächstes Ziel wieder eine Stelle bei einer stillen Haushaltung zu erhalten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen suchen bis Johanni Stellen, das eine als Köchin, das andere ins Zimmer. Näheres ist zu erfragen im innern Zirkel Nr. 25. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann und sonst allen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiß, wünscht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen auf dem Ludwigplatz Nr. 57. im untern Stock im Hintergebäude.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Koffer ist zu verkaufen Karlsstraße Nr. 12. im Hinterhaus.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine gezogene Wächse ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, Zähringerstraße Nr. 34. im untern Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, der nicht allein kaufmännische Kenntnisse, sondern auch in andern Zweigen Erfahrungen besitzt, wünscht entweder in einem Handlungshause oder bei einem sonstigen Bureau Beschäftigung zu erhalten. Näheres bei Kaufmann W. A. Wielandt, Spitalstraße Nr. 63.

Strohverkauf.

Im Haus Nr. 8. der Langenstraße wird gutes Korn- und Gerstenstroh, bundweise, billigen Preises abgegeben.

Mühlburg. Verpachtung.

In Mühlburg ist eine Scheuer zu verpachten, auch können einzelne Theile auf Verlangen abgegeben werden. Das Nähere zu erfragen bei J. Simbel, zur Stadt Karlsruhe.

Privat-Bekanntmachungen.

Luft-Lack für Militär etc.,

welcher ohne Sonne oder Hitze trocknet, einen schönen schwarzen Glanz hat und dem Leder in keiner Hinsicht schadet, vielmehr dasselbe geschmeidig macht und erhält, wird fortwährend billigt abgegeben bei
Conradin Haagel.

Literarische Anzeige.

Bei **G. Braun**, Karl-Friedrichstraße Nr. 14. ist zu haben:

Zeichnungen zu dem Exercirreglement für die Infanterie, versehen mit den nöthigen Commando's. 30 Tafeln in Quart. **Preis 1 fl. 30 fr.**

Daraus einzeln:

Soldaten- u. Zugsunterricht **24 fr.**
Compagnie- und Bataillonsunterricht **36 fr.**

Bewegungen in vereinigten Bataillonen **36 fr.**

8. öffentliche Sitzung
der Verfassung gebenden Versammlung.

Tagesordnung.

auf Samstag den 16. Juni 1849.

Vormittags 8 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. **Kottel**, Abänderung der Gemeindeordnung betreffend.
- 3) Bericht über das Schreiben der deutschen Reichsregentschaft, das Heerwesen betreffend.
- 4) Wahl eines Sekretärs für den Schriftführer **Mördes**.
- 5) Bericht über den Antrag, die Vereinbarung der Stelle eines Reichstagsabgeordneten mit der Stelle eines hiesigen Deputirten.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nr. 45 (16) vom 15. Juni 1849 enthält:

Bekanntmachungen.

Schutz gegen die Beschädigungen und Zerstörungen in den Wäldungen betr. — Das ordentliche Steuer Ab- und Zuschreiben betreffend.

An die Civilkommissäre der provisorischen Regierung in Baden.

Man sieht sich veranlaßt, die in dem Erlaß des Finanzministeriums vom 28. v. M., Reg.-Blatt Nr. 39 (10) unter Ziff. 1 getroffene Anordnung auf alle übrigen Staats- und Kirchenbediensteten auszudehnen.

Karlsruhe den 8. Juni 1849.

Die provisorische Regierung.

F. Prentano.

Die Bornahme einer Ersagwahl für den abgetretenen Abg. **Peter** aus der Nationalversammlung betreffend.

Dienstnachrichten.

Major **Becker** vom ersten Dragonerregiment ist zum Obersten und Commandeur dieses Regiments, Hauptmann **Meyerhofer**, Mitglied des Kriegsministeriums, zum Major im Generalstabe, Hauptmann **Lang** vom ersten Infanterieregiment zum Major, Oberleutnant u. Stadtkommandant **Reininger** von Karlsruhe zum Hauptmann, Hauptmann **Greiner**, provisorischer Festungscommandant in Rastatt, zum Obersten, Bürger **Lorent**, Anwalt in Freiburg, zum Generalauditor, Bürger **Schalter**, Rechtspraktikant in Baden, zum Auditor im Hauptquartier ernannt. Bürger **Maximilian Speyer** aus Frankfurt a. M. wird hiermit zum Oberleutnant und Ordnungsoffizier bei dem Generalstabe des Generals **Mieroslawski**, Oberbefehlshabers des badischen und

pfälzischen Heeres, ernannt. Der Bürger **J. Käfle** von Salem wurde als Civilkommissär für den dortigen Bezirk ernannt. Post- und Eisenbahnerpeditor **Frosch** zu Kork wurde seines Dienstes als solcher entsetzt und an dessen Stelle der Eisenbahnkanzleigehilfe **B. Maier** in Kehl provisorisch ernannt. An die Stelle des verhinderten Bürgers **Reich** von Buchholz wird der Bürger **Behr** von Baldkirch als Civilkommissär für den Amtsbezirk Baldkirch ernannt. Bürger **Rindeschwender** wurde zum Civilkommissär für den Amtsbezirk Säckingen ernannt. Bürger **Anwalt Hofer** wird hiemit zum Civilkommissär für den Amtsbezirk Offenburg an die Stelle des abgetretenen Civilkommissärs **Franz Volk** ernannt. An die Stelle des in die konstituierende Versammlung gewählten Oberkommissärs **Ganter** von Konstanz wird der Bürger **Uhlmann**, Pfarrer in Espasingen, für die Dauer der Abwesenheit des Bürgers **Ganter** ernannt. An die Stelle des in die verfassunggebende Versammlung gewählten bisherigen Civilkommissärs für den Bezirk Bonndorf, Bürgers **Hiltmann**, ist als solcher Bürger **Riggler**, Ochsenwirth in Bonndorf, ernannt. Für den bisherigen Civilkommissär des Bezirks **Rodolphzell** wird Bürger **Fridolin Wagner** ernannt. An die Stelle des abgetretenen Civilkommissärs Bürger **Kräutler** zu Tauberbischofsheim wird provisorisch Bürger **Scheuermann**, Assessor und provisorischer Amtsvorstand daselbst, ernannt. Geometer **Herzog** wird für den Amtsbezirk **Waldshut** als Civilkommissär ernannt. An die Stelle des bisherigen Civilkommissärs, Bürgers und Abgeordneten **Hoffmann** von Billingen, wird **Baptist Willmann** von da ernannt. Amtsdirektoratsverwalter **Bürk** in Krautheim wird provisorisch seiner Funktion daselbst entzogen und **Notar Holzmann** mit der Verwaltung des Amtsdirektorats alda beauftragt. An die Stelle des verhinderten Civilkommissärs für den Bezirk **Krautheim**, Pfarrer **Gieser** in Neunketten, wird der Bürger **Horning**, Roschwirth zu Wallenberg, ernannt. Rechtspraktikant **Schrempf** von Wolfach wird zum zweiten Beamten für das Bezirksamt **Achern** ernannt.

Telegraphische Depeschen:

Paris den 13. Juni, Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Der Minister des Innern an die Präfekten:

Eine bedeutende Zusammenrottung auf den Boulevards hat das Einschreiten der bewaffneten Macht veranlaßt. Wir befürchten größere Unordnungen, aber die Regierung ist in der Lage, der Verfassung und den Gesetzen Achtung zu verschaffen.

Paris den 13. Juni, Abends 6 Uhr.

Die Demonstration von heute früh hat einen ernsteren Charakter angenommen; die Regierung jedoch, kräftigst unterstützt von der Nationalgarde und der Armee, wird der Sache der Ordnung und des Gesetzes den Sieg sichern.

Paris den 13. Juni, Abends 8 1/2 Uhr.

Die Nationalversammlung hat Paris in Belagerungsstand erklärt. Die Regierung wird mit der ihr zu Gebot stehenden Macht jeden Versuch einer Ruhestörung augenblicklich unterdrücken.

Paris den 14. Juni, Morgens 10 Uhr.

Paris erfreut sich der vollkommensten Ruhe. Die Bevölkerung hat sich nicht im geringsten an dem Aufruhrversuche betheiliget, welcher von einigen Anarchisten ausging. Derselbe wurde ohne Zusammenstoß unterdrückt in Folge der Maßregeln, welche die Regierung ergriffen, und Dank sei es der Haltung der Nationalgarde und Armee.

Im Damenschuhlager von Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22. im zweiten Stock,

dem Hof von Holland gegenüber,

sind in Menge zu haben die besten und schönsten Damenschuhe und Stiefelchen nach neuester Pariser Façon und zu den allerbilligsten Preisen, als: schwarze, blaue, grüne, graue und braune Damenschiefelchen mit lackirten Käppchen und von den feinsten Zeugen zu 2 fl. 42 kr. das Paar, hohe schwarze Zeugschuhe mit Käppchen vom feinsten Lasting 1 fl. 54 kr., Sommerstiefelchen in verschiedenen Dessins und vom besten Leinzeug 2 fl. das Paar, hohe Sommerschuhe mit Käppchen 1 fl. 30 kr., hohe wächslederne, kalblederne, bocklederne, juchtenlederne und Saffianschuhe 1 fl. 45 kr., Damenpantoffel in Leder in allen beliebigen Farben und geschmackvoll gefertigt 1 fl. 30 kr., beagl. in Zeugen von den allerneuesten Mustern 1 fl. 24 kr., 1 fl. 36 kr. und 1 fl. 48 kr. das Paar, Herrenpantoffel zu 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. das Paar, sowie alle andere Schuhwaaren werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Einladung zum Abonnement

auf die

Badische Landtagszeitung.

Die badische Landtagszeitung wird außer den täglichen Originalberichten über die Verhandlungen der in Kurzem zusammentretenden **constituirenden Versammlung** noch folgenden Stoff liefern: Korrespondenzen vom Kriegsschauplatz und erläuternde und kritische Artikel über die jetzigen öffentlichen Zustände, namentlich über die innere und äußere Politik Badens. — Wenn Raum und Zeit es gestatten, so wird eine gedrängte Uebersicht der weitern Tagesgeschichte beigelegt werden.

Die Richtung des Blattes ist die konsequent demokratische.

Redaktion und Verlag:

Serrmann Goll.

Unterzeichneter hat den Druck und die Expedition der Badischen Landtagszeitung übernommen. Bestellungen können bei allen Postämtern des In- und Auslandes, sowie direkt bei der Expedition gemacht werden. **Abonnementspreis monatlich 36 Kr.**, wozu die sehr mäßige Postprovision hinzu kommt.

Karlsruhe, Juni 1849.

Friedrich Gutsch.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Hirsch, Hauptmann von Kastatt. Hr. Wurst, Rsm. v. Mülheim. Hr. Melchor, Rsm. v. Mainz.

Englischer Hof. Hr. Remy, Stud. v. Heidelberg. Hr. Lebrun, Rent. v. Toulouse. Hr. Holländer, Rsm. v. Fürth. Hr. Bravik, Kaufm. v. Berlin. Hr. Wegelin, Part. v. Straßburg. Hr. Eisen, Bürgermeister u. Herr Fabich v. Kappel. Hr. Göttinger, Gastg. v. Baden.

Erbprinzen. Herr Braunsfeld m. Gattin von Halle. Hr. Steinwachs v. Baden. Hr. Bühler, Bürgermeister v. Wosbach. Hr. Dr. Schmitt u. Hr. Müller, Part. v. Zürich. Hr. von Labrodor m. Bed. von Paris. Herr Schweizer, Rsm. v. Lauterburg.

Goldener Adler. Herr Wolf, Stud. von Tressklingen. Hr. Müller u. Hr. Stettmüller, Offiziere von Mannheim. Hr. Maier, Rsm. v. Stuttgart. Hr. Dürringer, Fabr. v. Achaffenburg.

Goldener Karpfen. Herr Seiter, Bürgermstr. v. Oberkirch. Hr. Leonhard, Bürgermeister von Limbuch. Hr. Kastian, Gemeinderath v. Michelbach. Herr Siegwand, Bürgermstr. v. Hilsbach. Hr. Megger, Part. v. Ettingen. Hr. Elsäßer, Part. v. Achbach. Hr. Fasser, Part. v. Bühlertal.

Goldenes Kreuz. Herr Lenz, Part. von Eberbach. Herr Smelin mit Gefolge von Mülheim. Herr Fuchs,

Anwalt v. Säckingen. Hr. Probst, Part. v. Laufenburg. Hr. Volkhart, Part. v. Murg. Hr. Bingham, Partik. v. Offenbach. Hr. Schüring, Part. v. Homburg. Hr. Doffenbach, Part. v. Säckingen.

Goldener Ochse. Herr Mesner, Part. v. Kastatt. Hr. Pipp, Part. v. Lahr. Hr. Müller, Part. v. Mannheim. Hr. Schupp, Part. v. Bonndorf. Hr. Schiron, Part. v. Mannheim.

Goldenes Schiff. Herr Bloch, Hdm. v. Emmendingen. Herr Kaufmann, Hdm. v. Lichtersheim. Herr Maier, Fabr. v. Königsbach.

Hof von Holland. Hr. Dänzer, Abg. v. Obenheim. Hr. Chapuli von Brüssel. Miss Warner aus England. Miss Longard a. Amerika. Hr. Thahler v. Augsburg. Hr. Willmann, Abg. v. Pfohren.

Rotes Haus. Herr Bauer, Abg. v. St. Blasien. Hr. Hofmann, Abg. v. Billingen. Hr. Weib, Abg. von Bühl. Hr. Maier, Aktuar v. Heidelberg.

Sonne. Herr Rindler, Steuerperäquator v. Langensbrücken. Hr. Kraußmann, Hdm. von München. Herr Herbold, Rsm. v. Offenbach. Hr. Schäffer, Kaufm. von Weilderstadt. Hr. Schweizer, Gastg. v. Ulm.

Zum weißen Bären. Hr. Ditt, Part. v. Freiburg. Hr. Berner, Direktor v. Oberkirch.

Zähringer Hof. Hr. Segaro, Rsm. v. Straßburg. Hr. Melack, Rsm. v. Mainz. Hr. Heidenheimer, Part. von Frankfurt. Hr. Wolfinger, Restaurateur von Köln. Hr. Bach, Rsm. v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hrn. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.